

Adressensucher

K3-26.2

Funktion

Das Programm ist in der Lage, den Adressteil aller Zellen zwischen 0000 und 6263 nach einer vorgegebenen Adresse abzusuchen. Die Speicheradresse der gefundenen Adresse wird nebst dem dazugehörigen Befehlsteil ausgeschrieben, dann wird weiter gesucht. Die Bits außerhalb von Befehls- und Adressteil werden nicht beachtet. Durch die Suche wird der Inhalt der Speicherzellen nicht verändert.

Eingabe

Die zu suchende Adresse in dezimaler Spur-Sektor-Schreibweise, z.B. 0237 für Spur 2, Sektor 37.

Ausgabe

Alle Speicheradressen zwischen 0000 und 6263, in denen die gegebene Adresse gefunden wurde, werden ausgeschrieben, gefolgt vom dazugehörigen Befehls teil. Vor dem Ausdruck einer Adresse und eines Befehlsteils erfolgt jeweils ein Tabulatorsprung.

Bedienungsanweisung

Sprung zu Anfangsadresse von 26.2. Nach START COMPUTE verlangt der Flexowriter Eingabe. Man schreibe die vierziffrige dezimale Adresse und drücke START COMPUTE! Nach beendigter Suche verlangt der Flexowriter die Eingabe einer neuen Adresse zum Weitersuchen.

Speicherbedarf

1 Spur für Befehle und Konstanten. Zwischenspeicher werden nicht benötigt, so daß das Programm auf Spur 63 gelegt werden kann.

Zeitbedarf

Für jede Suche ohne Drucken sind 2 3/4 Minuten erforderlich.

Bemerkungen

Das Programm erfordert, daß 10.4 auf 0000 - 0263 liegt. Das Programm ist beliebig verlegbar. Dennoch ist zu beachten, daß die Adressen Lo+0016 und Lo+0048, welche die zu suchende Adresse enthalten, mit ausgeschrieben werden, falls nicht Lo+0016 und Lo+0048 in Spur 63 liegen.

Will man nach allen Beziehungen zu einer gegebenen Spur suchen, so setze man in Lo+0021 den Befehl XZ6300. Die Eingabe muß weiterhin in dezimaler Spur-Sektor-Schreibweise erfolgen, z.B. 2300 bei Suchen nach Beziehungen zu Spur 23.